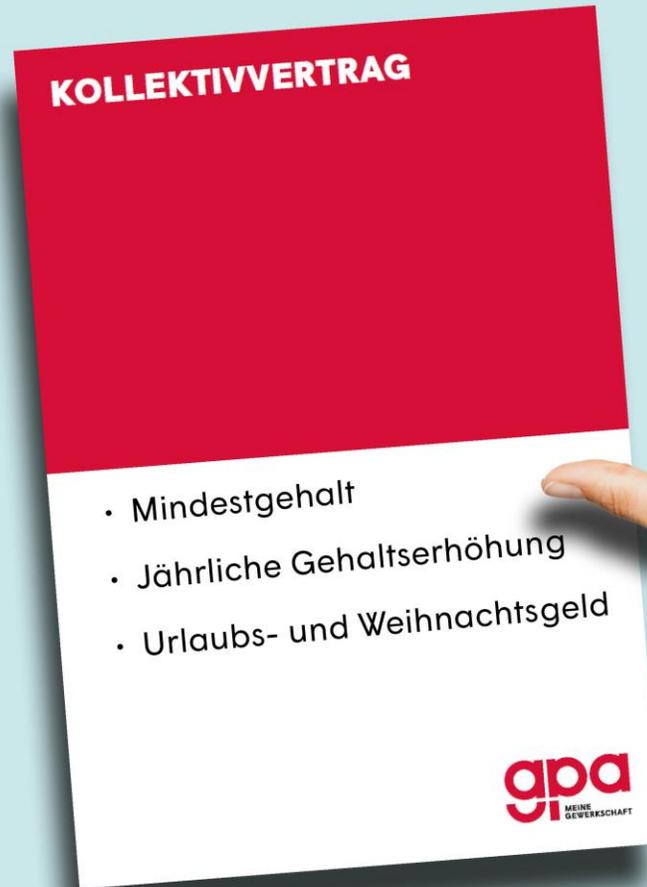


DEIN KOLLEKTIV- VERTRAG BRINGT'S!



Du willst mehr?
Mach dich stark mit deiner Gewerkschaft GPA!



www.gpa.at/mitglied-werden
www.gpa.at/kollektivvertrag

gpa
MEINE
GEWERKSCHAFT

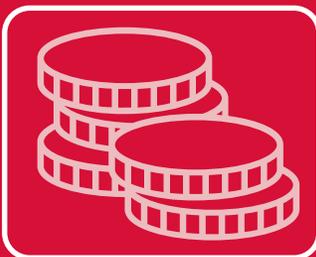
**WAS IST EIN KOLLEKTIVVERTRAG?
WAS REGELT EIN KOLLEKTIVVERTRAG?
WIESO IST EIN KOLLEKTIVVERTRAG SO GUT?**

WAS IST EIN KOLLEKTIVVERTRAG?



- **Schriftliche Vereinbarung zwischen Interessenvertretungen der Arbeitgeber:Innen und Arbeitnehmer:Innen**
 - auf AN-Seite verhandeln Gewerkschaften
 - auf AG-Seite verhandeln freiwillige Verbände oder gesetzliche (Wirtschaftskammer)
- **zum Einkommen der Beschäftigten und über das Gesetz hinausgehende Arbeitsbedingungen**
- **gilt zumeist für alle Betriebe in einer Branche**
- **Unterschiedliche Stärke bei Verhandlungen**
 - je nachdem wie stark die Arbeitnehmerseite gewerkschaftlich Organisiert ist

WAS REGELT EIN KOLLEKTIVVERTRAG



Geldmäßige Ansprüche

- KV-Gehälter - IST-Gehälter - Lehrlingseinkommen
- Zulagen und Zuschläge
- 13. + 14. Gehalt
- Prämien, Aufwandsentschädigungen, etc.



Freizeit und Urlaub

- Geringere wöchentliche Normalarbeitszeiten
- Höherer Urlaubsanspruch und zusätzliche freie Tage
- Freizeitoptionen
- Regelungen zum Sabbatical



Sonstige Ansprüche

- Begriffsbestimmungen
- Branchenarbeitsstiftungen
- Regelungen zu Bildungsmaßnahmen
- Erhöhter Kündigungsschutz

DER KOLLEKTIVVERTRAG: GUT FÜR ARBEITER:INNEN UND ANGESTELLTE IN ÖSTERREICH

„Fast“ alle
Angestellte/Arbeiter:Innen
erfasst

Verbindliche Laufzeit auf
fast immer 12 Monate

Verbindliche Wirkung für
Unternehmen
→ wirkt wie ein Gesetz

GUTE GRÜNDE – DEIN KOLLEKTIVVERTRAG BRINGT‘S!

- **Verlässliche jährliche Gehaltserhöhung** (in Branchen mit vielen Mitgliedern werden nicht nur die Mindestgehälter, sondern auch die tatsächlichen Gehälter erhöht)
- **Gehaltsentwicklung** im Laufe der Berufsjahre durch **Vorrückungen** (Biennalsprünge, Trienalsprünge,)
- **Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld** (2 zusätzliche Monatsgehälter)

GUTE GRÜNDE – DEIN KOLLEKTIVVERTRAG BRINGT‘S!

- Verlässlich jährliche **Erhöhung der Zulagen** (zB Kinderzulage, SEG-Zulagen,
- **Kürzere wöchentliche Normalarbeitszeit** in vielen Branchen (zB 38,5-Stunden-Woche in der Industrie, 38,5-Stunden-Woche im Handel, 37-Stunden-Woche im Sozialbereich)
- **Regelungen für das KM-Geld** (bzw in vielen Branchen auch für Dienstreisen ins Inland bzw Ausland)

GUTE GRÜNDE – DEIN KOLLEKTIVVERTRAG BRINGT‘S!

- **Außenseiterwirkung:** der Kollektivvertrag und alle Verbesserungen wirkt auch für Nicht-Gewerkschaftsmitglieder
- **Nachwirkung:** auch wenn ein Kollektivvertrag gekündigt werden würde gilt dieser für die Beschäftigten weiter (nur Neueintritte hätten keine Regelungen)
- Je **mehr Mitglieder** in einer Branche sind, desto **bessere Bedingungen** können erreicht werden (Gehalt und Arbeitsbedingungen)

POSITIVE EFFEKTE VON KOLLEKTIVVERTRÄGEN

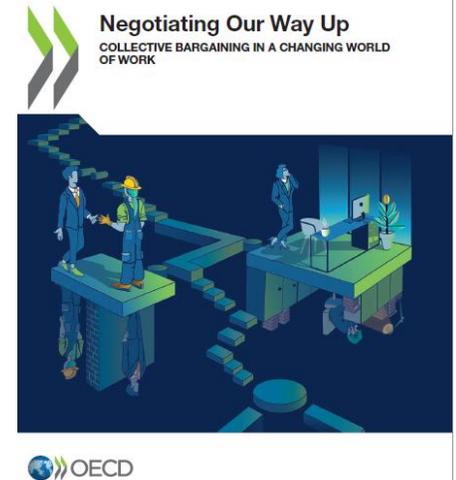
OECD STUDIE

Untersuchung von **35 OECD-Staaten** zwischen **1980 und 2016** zeigt, dass **Kollektivverträge**:

- Zu **höherer Beschäftigung** und **niedrigerer Arbeitslosigkeit** führen
- **Bessere Integration** von vulnerablen Gruppen auf Arbeitsmärkten schaffen
- **Höhere Löhne** und **niedrigere Einkommensungleichheit** bedeuten

Zentralisierte und über Branchen-Grenzen hinweg koordinierte Kollektivvertragssysteme wie in Österreich führen dabei zu den stärksten Effekten!

Quelle: OECD 2019: Negotiating Our Way Up - Collective Bargaining in a Changing World of Work



STUDIE ECONOMICA

ÖKONOMISCHE EFFEKTE DER GPA KV ABSCHLÜSSE

- **Berechnung:** Mitte 2022 bis Mitte 2023: **Wert der KV-Erhöhungen**
- **Global:**
 - Konservative Berechnung bezogen auf Mindestgehälter
 - **Volumen in Mrd. EUR, brutto und netto**
 - Gesicherte Wertschöpfung und Beschäftigung
 - KV Abschlüsse gewichtet mit der Anzahl der Angestellten
- **Individuell:**
 - **Wert der hohen Abschlüsse 2022/23 auf Lebenseinkommen** ab Alter **15** und Alter **40**
 - Vergleich zu **durchschnittlicher Erhöhung 2013 – 2022**
 - **Vergleich** zu gleich hoher **Einmalzahlung**
 - **Ca 100 KVs**, über 80% der Angestellten erfasst

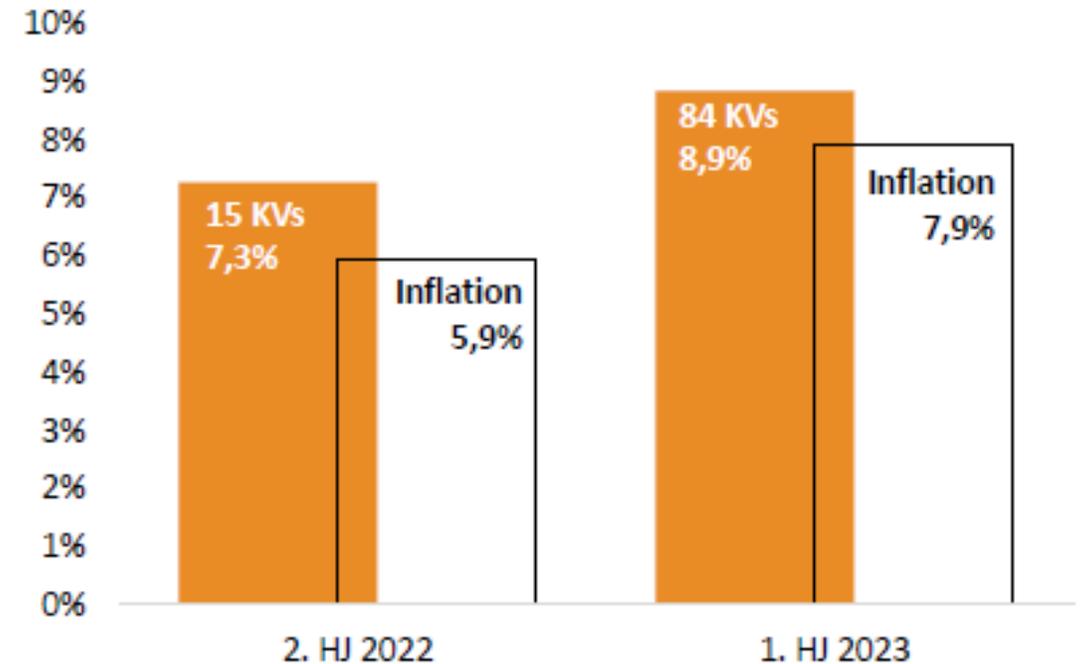


STUDIE ECONOMICA ÖKONOMISCHE EFFEKTE DER GPA KV ABSCHLÜSSE



- durchschnittliche KV Erhöhung **8,7%**
- rollierende Inflation **7,75%**.
- **KV Erhöhungen brutto 5,7 Mrd. €**
für 1,5 Mio. Angestellte
- **Netto** bedeutet das **3,2 Mrd. €**

Durchschnittlicher Mindestabschluss und
rollierende Inflation (t-3), gewichtet nach GPA-
Abdeckung



STUDIE ECONOMICA

AUSWIRKUNGEN AUF DAS LEBENSEINKOMMEN



- **Verschiedene Einkommensverläufe unterschiedlicher KVs berechnet**
 - u.a. Handel, Banken, Industrie, IT, Sozialversicherung, Sozialwirtschaft
- Vorrückungen und Erhöhung der Mindestgehälter
- **Wirkung nachhaltiger Erhöhung 2022/23 im Vergleich zu durchschnittlicher Erhöhung 2013-2021 im Schnitt:**
 - **115.500 Euro zusätzliches Einkommen für Berufseinsteiger:innen**
 - **76.100 Euro zusätzliches Einkommen bei Alter von 40 Jahren**
- im Vergleich zu einer Einmalprämie ist das Lebenseinkommen um **96.000 Euro höher** (für 40-jährige)
- Beträge sind in jetzigen Geldwert angegeben

STUDIE ECONOMICA

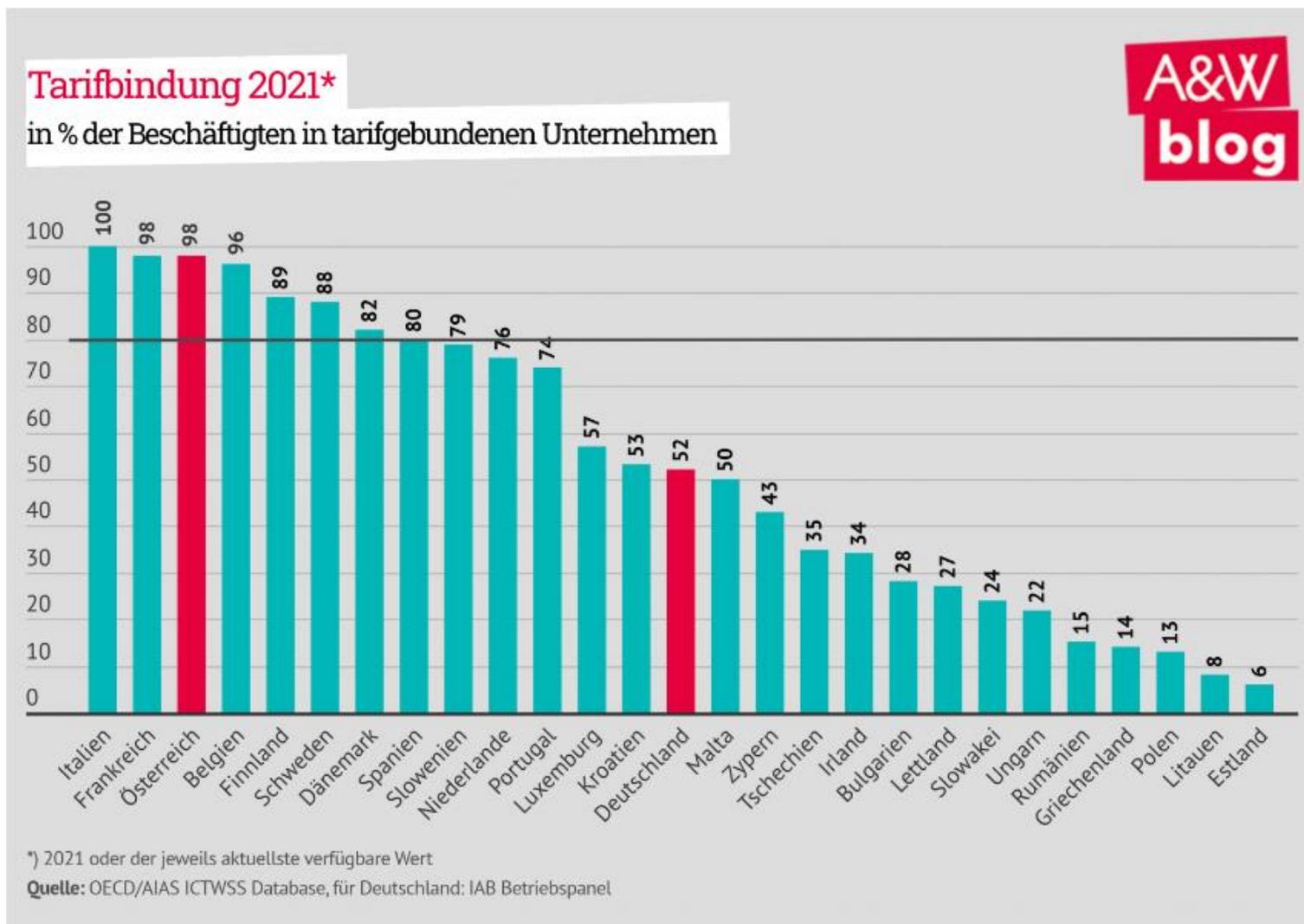
VOLKSWIRTSCHAFTLICHER EFFEKT

- **3,2 Mrd. EUR** höhere **Nettoeinkommen**
 - nach Abzug der Sparquote und des Auslandskonsums bleiben
- **2,8 Mrd. Euro** für den **privaten Konsum**
 - Das bewirkt
- **2,4 Mrd. Euro** zusätzliche **inländische Wertschöpfung**
 - und sichert
- **33.161 Beschäftigungsverhältnisse** (26.069 Vollzeitäquivalente)

- Nachhaltige Einkommenserhöhungen sichern inländische Wertschöpfung und Beschäftigung



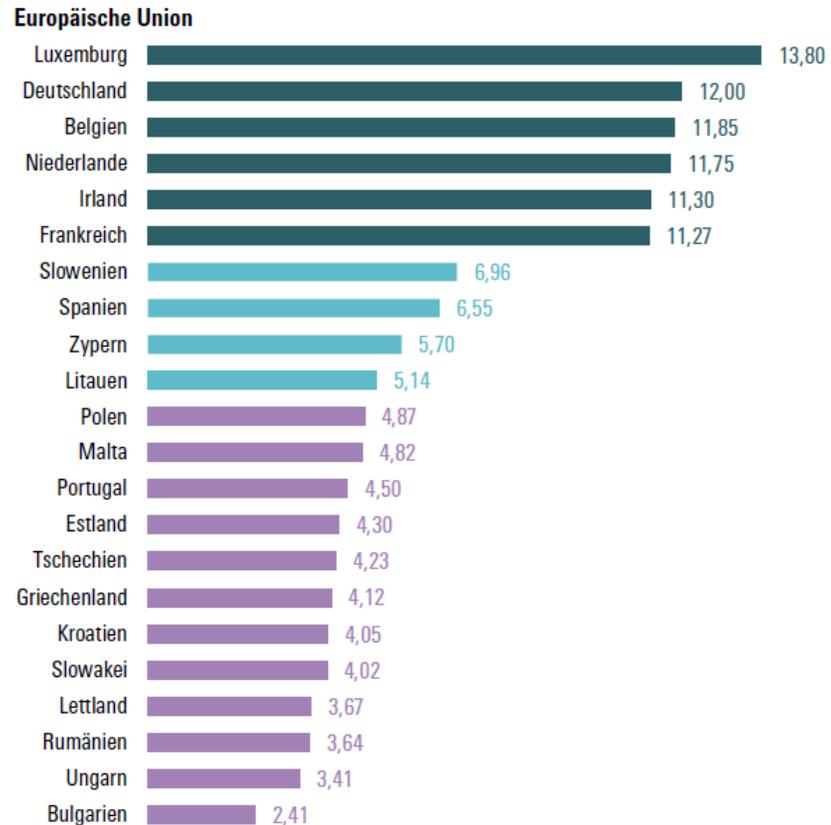
KV- DECKUNGSRATE 2021



MINDESTLÖHNE IN DER EU

- 21 EU- Mitgliedsstaaten haben einen gesetzlichen Mindestlohn
- 6 EU Mitgliedstaaten nicht

Gesetzliche Mindestlöhne, Stand 1. Januar 2023
Angaben in Euro, pro Stunde

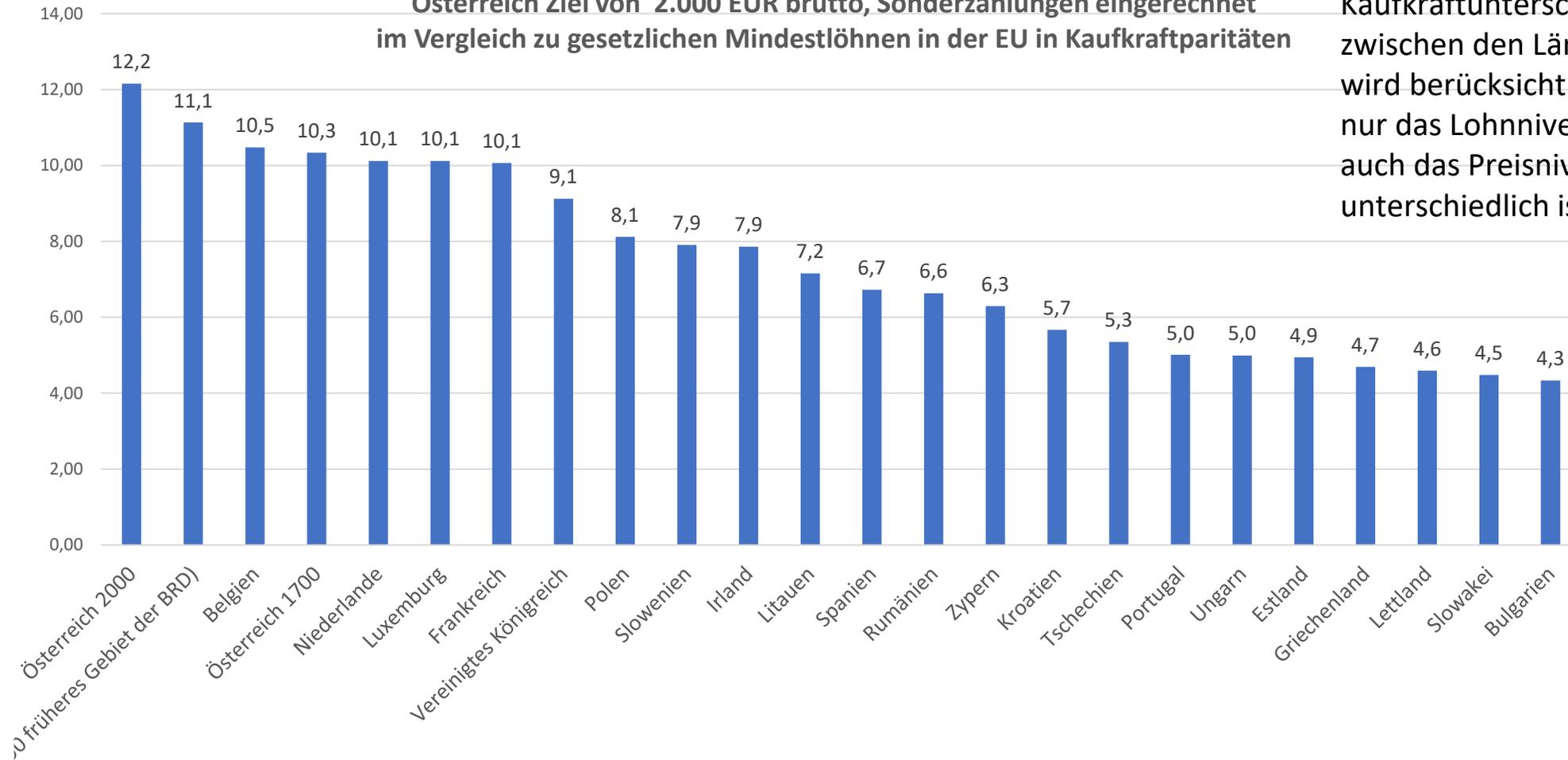


Quelle: WSI-Mindestlohnbericht 2023

Mindestlöhne je Stunde 2023

in Kaufkraftparitäten

Österreich Ziel von 2.000 EUR brutto, Sonderzahlungen eingerechnet
im Vergleich zu gesetzlichen Mindestlöhnen in der EU in Kaufkraftparitäten



Mindestlöhne je Stunde

bereinigt um

Kaufkraftunterschiede

zwischen den Ländern. D.h. es wird berücksichtigt, dass nicht nur das Lohnniveau, sondern auch das Preisniveau unterschiedlich ist.

WAS DER GESETZLICHE MINDESTLOHN NICHT REGELT

- **Vorrückungen** Erhöhungen mit Dauer des Dienstverhältnisses
- **Mindestgehälter** und deren Erhöhung für alle Einkommen, die **über dem gesetzlichen Mindestlohn** liegen
- **Sonderzahlungen.** Kein gesetzlicher Mindestlohn wird 14 x pro Jahr ausgezahlt
- Schon gar nicht Regelungen für **Einkommen im sog. IST Bereich**
- **Kürzere Normalarbeitszeiten**
- **Zulagen und Höhere Überstundenzuschläge** als 50 % (auch am Sonntag)
- **Besserstellungen** bei entgeltpflichtigen Dienstverhinderungen

WAS DER GESETZLICHE MINDESTLOHN NICHT REGELT

- **Kollektivverträge regeln Mindestlöhne- und – gehälter für fast alle Beschäftigten**
- **Kollektivverträge haben eine viel größere Reichweite als gesetzliche Mindestlöhne**
- **Kollektivverträge gelten in Österreich für 98% der Beschäftigten**
- **Gesetzliche Mindestlöhne wirken für ca. 4% der europ. Arbeitnehmer:innen (2019, Eurofound)**

SONDERZAHLUNGEN IN DEUTSCHLAND

Starke Kollektivverträge sichern Ansprüche

- In Österreich haben fast alle Arbeitnehmer:innen 2 Sonderzahlungen – **Urlaubs- und Weihnachtsgeld**

Vergleich Deutschland

- Hälfte der Arbeitnehmer:innen von Kollektivverträgen erfasst
- **Knapp weniger als die Hälfte (46 Prozent)** aller Beschäftigten in der Privatwirtschaft **erhalten Urlaubsgeld.**
 - 74 % der Beschäftigten in tarifgebundenen Unternehmen erhalten ein Urlaubsgeld,
 - nur 36 % der Beschäftigten in Unternehmen ohne Tarifvertrag
 - Je nach Branche unterschiedlich: zwischen 180 und 2.627 Euro

KV UND INFLATION

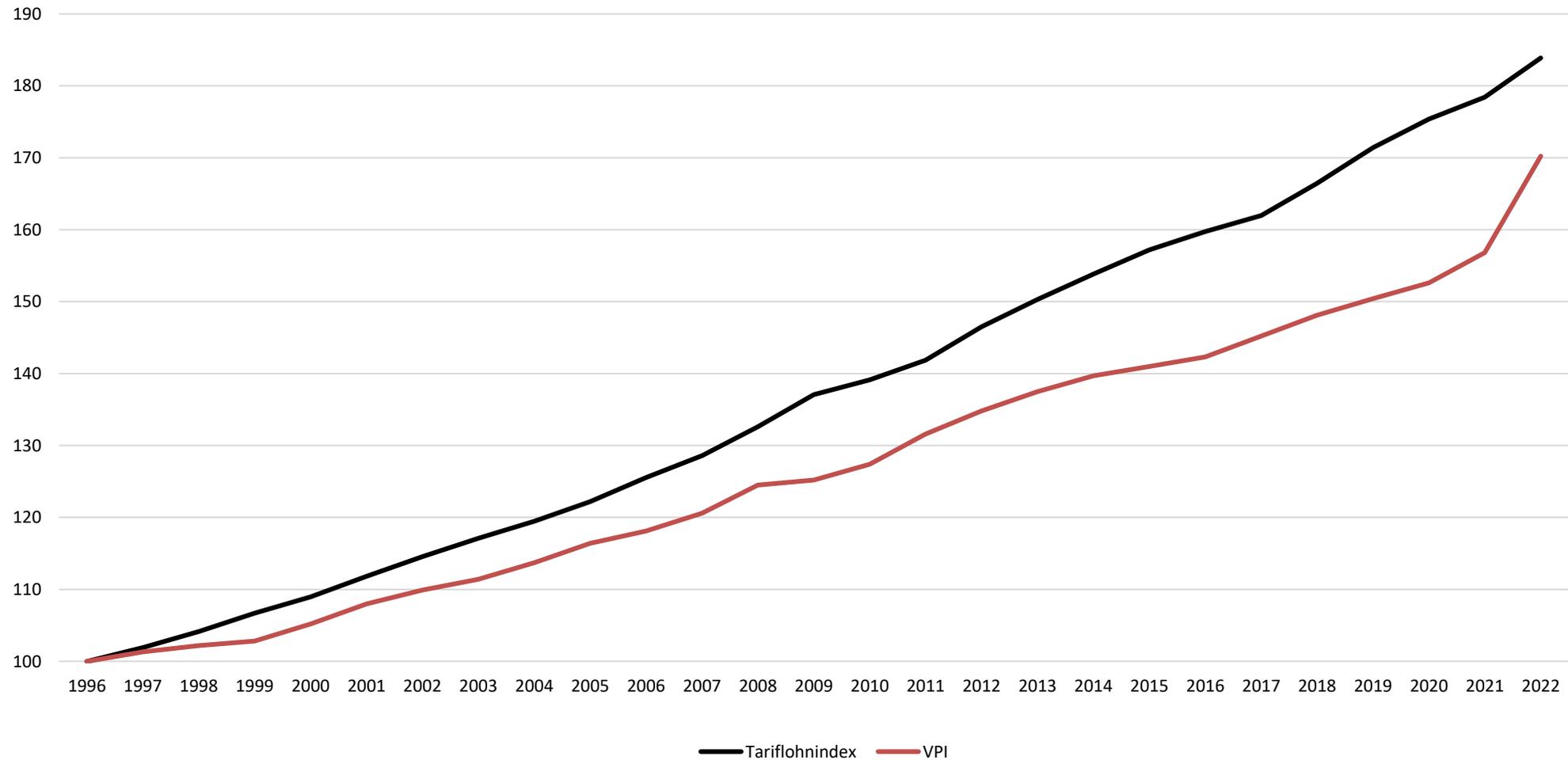
DIE BENYA-FORMEL ALS RICHTSCHRINUR DER LOHNFORDERUNGEN PRODUKTIVITÄTSORIENTIERTE LOHNPOLITIK

$$\begin{aligned} & \text{Produktivitätsentwicklung} \\ & + \\ & \text{Abgeltung der Inflation} \\ & \approx \\ & \text{Kollektivvertragliche Lohnforderung} \end{aligned}$$

KV UND INFLATION (2)

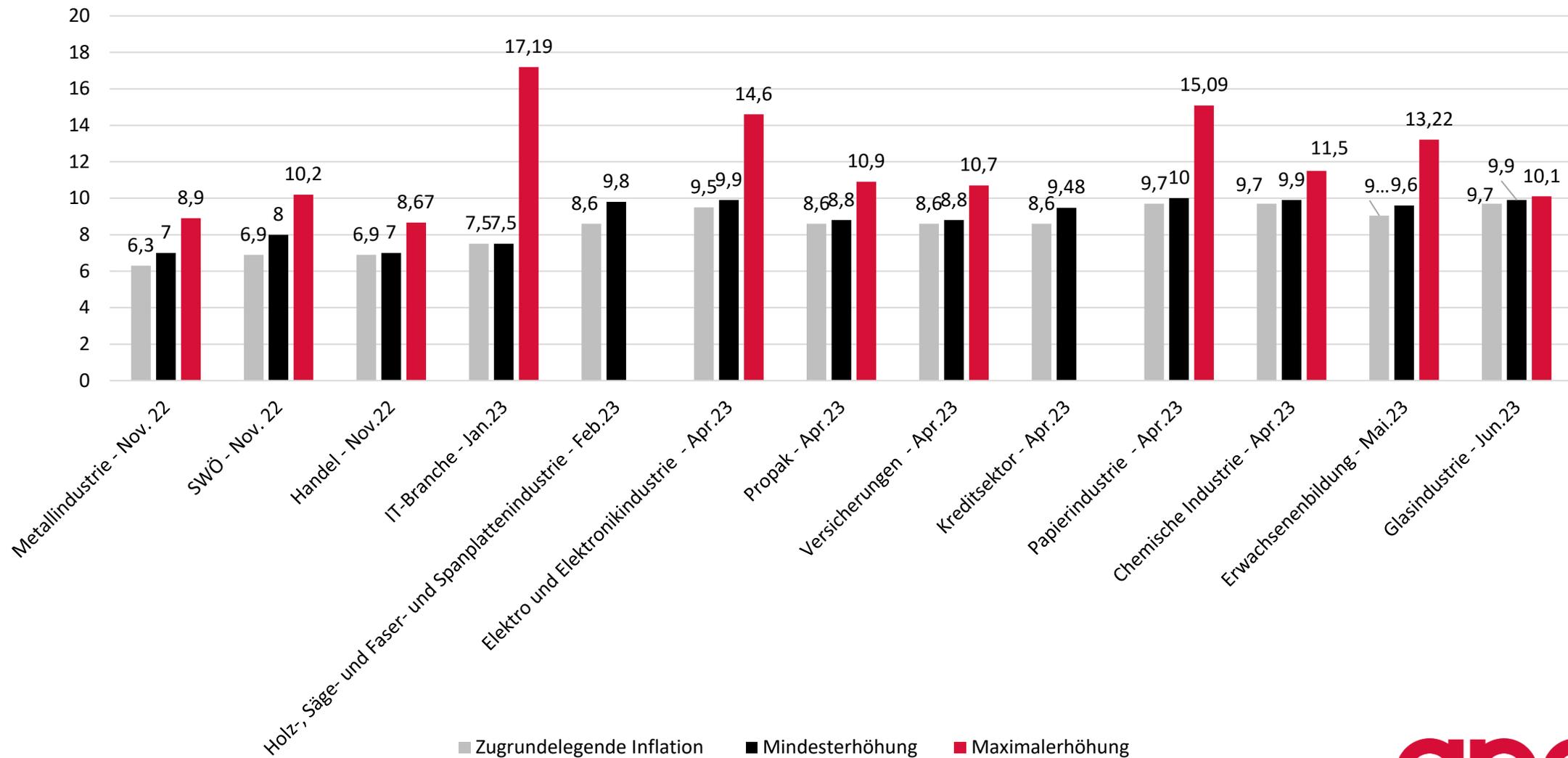
- **Verbraucherpreisindex (VPI)** als ausschlaggebendste Kennzahl für die Inflationsrate
 - Beinhaltet alle Ausgaben von privaten Haushalten
- **Daten des vergangenen Jahres**
 - Basierend auf „harten“ Zahlen statt Prognosen
 - Dezember 21: 3,3% vs. März 22: 5,9%
- Kein einzelner Zeitpunkt sondern der **12 Monats-Durchschnitt** seit der letzten Verhandlung
 - Um Schwankungen zwischen den Monaten im abgelaufenen Jahr auszugleichen
 - Mai 2020: 0,7% vs. Juli 2020: 1,7%

ENTWICKLUNG TARIFLÖHNE & VERBRAUCHERPREISE



Q.: Statistik Austria. Eigene Darstellung

KV-ABSCHLÜSSE SEIT NOVEMBER 22



AKTUELLE KV-ABSCHLÜSSE IN DER HOCHINFLATIONS-PHASE

- **Glasindustrie: +10,1% KV-Gehälter / + 9,9% IST-Gehälter** bei einer Inflation von 9,7%
- **Erwachsenenbildung: +9,6% jedoch mindestens 250 € für 9.000 Beschäftigte!** Damit bis zu +13,22% bei einer Inflation von 9,04%
- **Chemische Industrie:** Durchschnittliche Erhöhung von **10,26%** mit Fixbetrag für 50.000 Beschäftigte. Relevante Inflation von 9,7%
- **Papierindustrie: +10%** jedoch mindestens 280 Euro monatlich – das sind bis zu 15,09% - relevante Inflation von 9,7%.
- **Sozialwirtschaft Österreich (SWÖ): +8%** absolut mindestens 175€ damit bis zu **10,2%**

AKTUELLE KV-ABSCHLÜSSE IN DER HOCHINFLATIONS-PHASE (2)

- **Metall/Berg/Gas:** Erhöhung zwischen 7% und 8,9 % für 200.000 Beschäftigte. Rollierende Inflation bei 6,3%
- **Kreditsektor-Globalrunde:** Durchschnittliche Erhöhung von **9,48%** für ~ 60.000 Beschäftigte. Relevante Inflation von 8,6%.
- **Versicherungen:** Erhöhungen zwischen **8,8% und 10,7%**. Relevante Inflation von 8,6%.
- **Holz-, Säge- und Faser- und Spanplattenindustrie:** Plus **9,8%**. Relevante Inflation von 8,6%.
- **Propak:** +8,8%, mindestens jedoch um 200 Euro – dadurch bis **zu +10,9%**. Relevante Inflation von 8,6%.
- **Elektro- und Elektronikindustrie:** Plus **9,9 %** auf KV/Ist-Gehälter **mindestens jedoch 325 Euro** pro Monat – relevante Inflation **9,5%**

EUROPÄISCHER VERGLEICH - DEUTSCHLAND

Chemie:

- 6,5% Lohnerhöhung gestaffelt jeweils 3,25% im Jänner 2023 und Juni 2024
- Zusätzlich Einmalzahlungen statt nachhaltiger Erhöhung (2x 1.500 €)
- Laufzeit: 20 Monate bis Juni 2024

Metall:

- 8,5 % Lohnerhöhung gestaffelt: 5,2% ab Juni 23, 3,3% im Mai 24.
- Zusätzlich Einmalzahlungen statt nachhaltiger Erhöhung (2x 1.500 €)
- Laufzeit: 24 Monate bis September 2024

Öffentlicher Dienst:

- 11,5 % Lohnerhöhung: 200 € + 5,5% ab März 2024
- Zusätzliche Einmalzahlungen statt nachhaltiger Erhöhung
- Laufzeit: 24 Monate bis Dezember 2024

EUROPÄISCHER VERGLEICH - ITALIEN

Chemie & Pharmazie:

- 9% Lohnerhöhung aber starke Staffel: monatliche Fixbeträge zwischen 20 und 50 € in 6-Monatsabständen
- Zusätzlich kleine Einmalzahlungen beim 13. Gehalt
- Laufzeit: 36 Monate bis Juli 2025

Elektronik-Industrie:

- 7% Lohnerhöhung gestaffelt: 66 € im März 22; 51 € im im Juli 2023
- Zusätzlich kleine Einmalzahlungen beim 14. Gehalt
- Laufzeit: 36 Monate bis Juli 2025

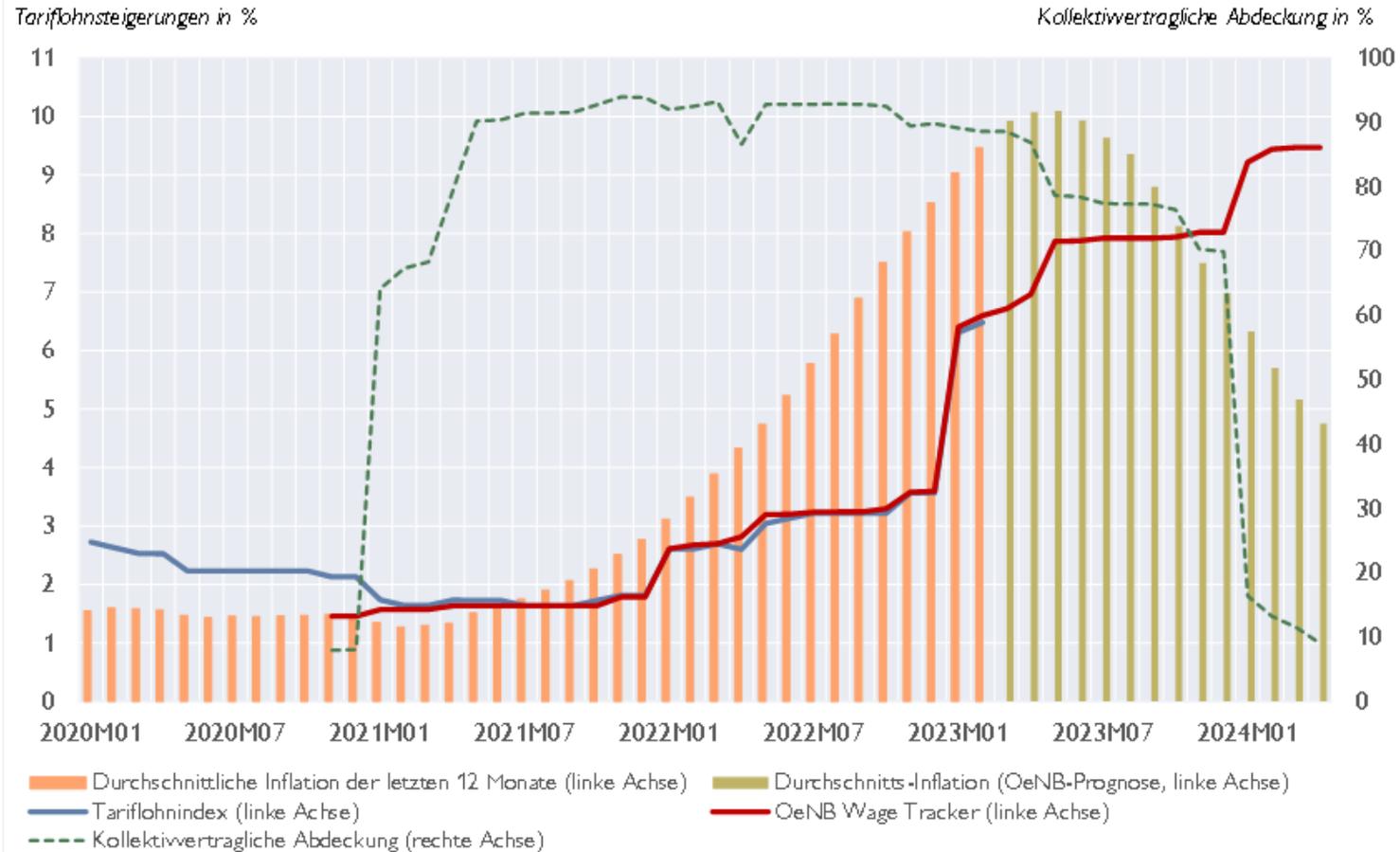
Eisenbahn:

- 3,5 % Lohnerhöhung: 30 € im November 2022, 35 € im August 2023
- Einmalzahlungen von 500 €
- Laufzeit: 21 Monate bis Dezember 2023

Quelle: Torsten Müller; UIL Tarifpolitische Abteilung

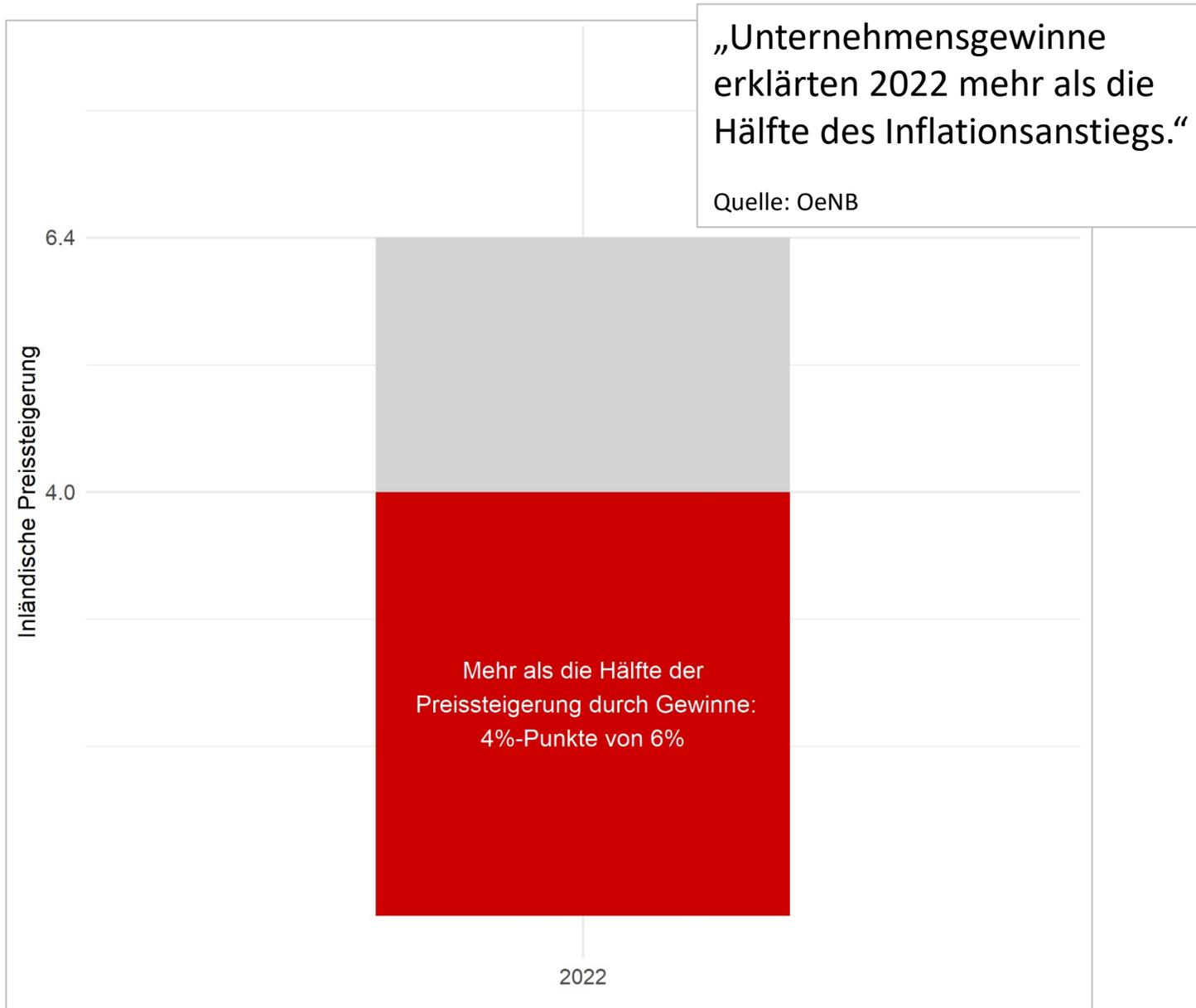
WAGE TRACKER DER NATIONALBANK

Gegenwärtige und zukünftige Tariflohnentwicklung: Der OeNB Wage Tracker



Quelle: Statistik Austria, ÖGB, Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, OeNB. Letzter Datenpunkt: 2024M04. Abschlüsse berücksichtigt bis 24. März 2023.

BEITRÄGE ZUR HEIMISCHEN INFLATION



- Für die Preise sind die Gesamtstückkosten relevant
- Diese teilen sich in Gewinnstückkosten und Lohnstückkosten
- Zuletzt haben die Gewinne die Preisentwicklung dominiert
- Einige Sektoren stechen besonders heraus

FAZIT: KV UND INFLATION

- **Löhne & Gehälter folgen den Preisen** – mit Verzögerung aber konsequent
- Die Unternehmen haben mit Preiserhöhungen ihre Inflationsbetroffenheit überkompensiert, **Gewinne sind gestiegen**
- **Lohnzurückhaltung** würde bedeuten **Arbeitnehmer:innen sind Verlierer:innen** der Teuerung
- Daher bedarf es jetzt **Maßnahmen gegen den Preisanstieg**

DEIN KOLLEKTIV- VERTRAG BRINGT'S!

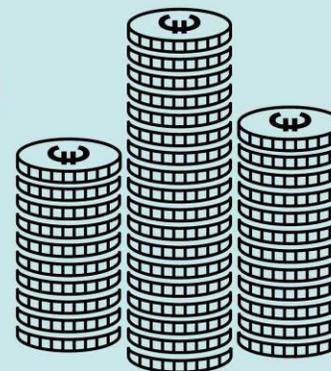
Einstiegsgehalt vor 10
Jahren: 27.014,-

Jahresgehalt
heute 2023:
42.614,-

Michaela
Bankangestellte
Verwendungsgruppe 3



+ 58%



Du willst mehr?

Mach dich stark mit deiner Gewerkschaft GPA!



www.gpa.at/mitglied-werden
www.gpa.at/kollektivvertrag

gpa
MEINE
GEWERKSCHAFT

DEIN KOLLEKTIV- VERTRAG BRINGT'S!

Einstiegsgehalt vor 10
Jahren: 26.538,-

Jahresgehalt
heute 2023:
43.849,-

Robert
Angestellter
Versicherung Innendienst
Verwendungsgruppe 3

+ 65%



Du willst mehr?

Mach dich stark mit deiner Gewerkschaft GPA!



www.gpa.at/mitglied-werden
www.gpa.at/kollektivvertrag

gpa
MEINE
GEWERKSCHAFT

DEIN KOLLEKTIV- VERTRAG BRINGT'S!

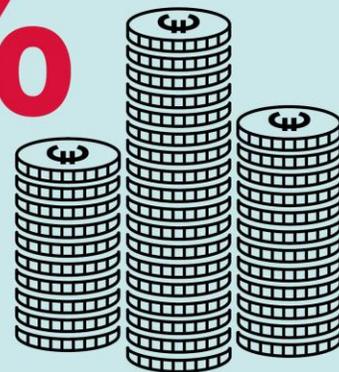
Einstiegsgehalt vor 10
Jahren: 41.818,-

Jahresgehalt
heute 2023:
59.837,-

Franz
Angestellter
Metallindustrie
Verwendungsgruppe G



+ 43%



Du willst mehr?

Mach dich stark mit deiner Gewerkschaft GPA!



www.gpa.at/mitglied-werden
www.gpa.at/kollektivvertrag

gpa
MEINE
GEWERKSCHAFT

DEIN KOLLEKTIV- VERTRAG BRINGT'S!

Einstiegsgehalt vor 10
Jahren: 39.902,-

Jahresgehalt
heute 2023:
61.486,-

**Renate
Angestellte
Elektroindustrie
Verwendungsgruppe G**



+ 54%



Du willst mehr?

Mach dich stark mit deiner Gewerkschaft GPA!



www.gpa.at/mitglied-werden
www.gpa.at/kollektivvertrag

gpa
MEINE
GEWERKSCHAFT

DEIN KOLLEKTIV- VERTRAG BRINGT'S!

Einstiegsgehalt vor 10
Jahren: 27.426,-

Jahresgehalt
heute 2023:
44.449,-

+ 62%



Amir
Angestellter in der
PROPAK Industrie
Lohngruppe 1

Du willst mehr?

Mach dich stark mit deiner Gewerkschaft GPA!



www.gpa.at/mitglied-werden
www.gpa.at/kollektivvertrag

gpa
MEINE
GEWERKSCHAFT

VIELEN DANK!



**Du willst mehr?
Mach dich stark mit deiner Gewerkschaft GPA!**



www.gpa.at/mitglied-werden
www.gpa.at/kollektivvertrag